

DERBORT • HAHN • HARMS • SEBÖK

# DAS TOTE FENSTER

20 TOPS UND FLOPS - DAS HORRORFILM-JAHRBUCH 2017



HORROR  
DE  
MAGAZIN

# *Das tote Fenster*

[Vorwort](#)

[Cult of Chucky](#)

[Wrong Trail – Tour in den Tod](#)

[Angriff der Lederhosenzombies](#)

[Viral](#)

[Dead Awake – Wenn du einschläfst bist du tot](#)

[The Void](#)

[Wrecker – Death Truck](#)

[Wish Upon](#)

[Battle Royale – Nur einer kann überleben!](#)

[Red Christmas – Blutige Weihnachten](#)

[The Disappointments Room – Das geheime Zimmer](#)

[The Greasy Strangler – Der Bratfett-Killer](#)

[PET – Wenn du etwas liebst, lass es nicht los](#)

[Bedeviled – Das Böse geht online](#)

[Get Out](#)

[Eat Local\(s\)](#)

[The Girl with all the Gifts](#)

[Night of the Virgin](#)

[Don't Knock Twice](#)

[Puls – Wenn alle vernetzt sind, ist keiner sicher](#)

[Impressum](#)

# Vorwort

## **Liebe Freunde des unterhaltsamen Horrorfilms,**

das Jahr 2017 hielt einige denkwürdige Momente bereit: Horror-Meister George A. Romero ging im Alter von 77 Jahren von uns, die 3. Staffel von "Ash vs. Evil Dead" wurde abgedreht - kommt aber erst 2018 heraus - und der eigenwillige Slasher "Get Out" sahnte bei den diesjährigen Gotham Awards mal so richtig ab. Damit hat er sogar gute Chancen, als "Bester Film des Jahres" bei der kommenden Oscar-Verleihung gekürt zu werden. Und auch eine Neuigkeit in eigener Sache: Horrormagazin.de unterstützte als offizieller Partner eine Filmreihe mit dem Namen "Fright Night", die in einem kleinen Kino in Norddeutschland lief.

Selbstredend haben wir in unserem Kompendium wieder jede Menge Filme, die irgendwas mit dem Tod zu tun haben. Darum heißt der Titel für das Horrorfilm-Jahrbuch 2017 auch "Das tote Fenster". Die ausgewählten Filme kommen aus allen unseren Qualitätsstufen. Kurz gesagt: 20 Filme, die man lieben oder hassen kann. Wir tun das, indem wir sie auf einer Skala von 1 (mies) bis 5 (brillant) Sternen bewerten. Von gierigen Zombies über verfluchte Häuser bis hin zu skrupellosen Killerpuppen ist mal wieder alles dabei. Viel Spaß beim Lesen.

An dieser Stelle möchte ich auch einen herzlichen Dank an das Redaktionsteam von [Horrormagazin.de](http://Horrormagazin.de) aussprechen. 2017 bestand es aus Andreas Harms (Martin Riggs), Michael Derbort (Angus Sc.), Michael Hahn (Rick Deckard) und mir (Ash Williams).

Viele Grüße

Janko Sebök

*Mitgründer und Redakteur von [HorrorMagazin.de](http://HorrorMagazin.de)*

**Mehr von [HorrorMagazin.de](http://HorrorMagazin.de)**

[Alle Filmkritiken auf \[HorrorMagazin.de\]\(http://HorrorMagazin.de\)](#)

[Unser YouTube-Kanal mit Filmtrailern](#)

[Die Facebook-Seite von \[HorrorMagazin.de\]\(http://HorrorMagazin.de\)](#)

[Alle Horrorfilm-News auf Twitter](#)

# *Cult of Chucky*



Die Mörderpuppe mischt jetzt eine Irrenanstalt auf.

**Chucky die Mörderpuppe ist zurück, mal wieder. In seinem mittlerweile siebten Abenteuer macht der kleine Racker eine Irrenanstalt unsicher. Auch andere alte Bekannte sind mit von der Partie.**

## *Die Geschichte*

Vier Jahre nach den Ereignissen in "Curse of Chucky" sitzt Nica Pierce (Fiona Dourif) in einer Irrenanstalt. Sie glaubt, ihre Familie ermordet zu

haben, und hält Chucky für ein Hirngespinnst.

Ihr Psychiater versucht an ihr eine neue Behandlungsmethode – die Konfrontation mit einer Chucky-Puppe. Als sich merkwürdige Ereignisse häufen und es zum ersten Mordfall in der Anstalt kommt, wachsen in Nica ernsthafte Zweifel, ob nicht vielleicht doch mehr an der Geschichte um das mörderische Kinderspielzeug dran ist.

### *Filmkritik "Cult of Chucky"*

"Cult of Chucky" ist der bereits siebte Teil der langlebigen Reihe um die zum Leben erwachte Killerpuppe. Wie gewohnt sorgt im englischen Original Kultschauspieler Brad Dourif für dessen markante Stimme. Und wie bereits im Vorgänger "Curse of Chucky" ist auch Dourifs Tochter Fiona wieder dabei. Außerdem gibt es abermals ein Wiedersehen mit Andy (Alex Vincent), dem Chucky schon in den ersten drei Teilen das Leben schwermachte, und Chuckys Braut Tiffany (Jennifer Tilly). Für Drehbuch und Regie zeichnete erneut Don Mancini verantwortlich. Er ist der Erfinder der Reihe und war Regisseur der vorherigen Teile.

Einen Chucky-Film zu sehen fühlt sich also mittlerweile an, als ob wir einen alten Bekannten wiederträfen. So auch beim neuen Werk. Wirklich spannend oder aufregend ist das alles also leider nicht mehr. Auch wenn Mancini der ausgelatschten Handlung ein paar neue und selbstironische Aspekte abgewinnen kann und zumindest am Ende endlich mehr Leben und ordentlich Blut in die Bude kommen.

Daneben setzt der Filmmacher vor allem aber auf überbordenden Stil: Der Schauplatz in einer abgelegenen Irrenanstalt sorgt mit Dauerschnee und hellen Innenräumen im wahrsten Sinne des Wortes für coole und teils surreale Bilder. Außerdem wartet Mancini mit filmischen Mitteln wie Split-Screens und ausgefeilten Kamerafahrten auf. Leider sieht man dem Film aber auch an, dass er direkt für den Videomarkt produziert wurde. Das schmälert den positiven visuellen Eindruck.

Mit rosaroter Chucky-Brille und Nostalgie-Bonus macht das insgesamt noch drei Sterne. Für einen möglichen achten Teil hat Mancini übrigens in Aussicht gestellt, dass Chucky wie schon Kollege Jason Voorhees den Weg ins All findet. Na dann ...

## *Die Versionen*

Der Film erscheint bei uns in der längeren Unrated-Version, die vor allem gegen Ende ziemlich blutig wird und von der FSK ab 18 Jahren freigegeben ist. Passt schon.

## *Das Urteil von [HorrorMagazin.de](http://HorrorMagazin.de)*

**Leidlich spannender Eintrag der Endlos-Reihe, der zumindest erzählerisch und visuell neue Akzente setzen soll.**

3 von 5 Sterne (Rick Deckard)

## *Filmdaten*

Regie: Don Mancini

Jahr: 2017

Land: USA

Verleih: Universal Pictures

<http://www.horromagazin.de/filmdatenbank/cult-of-chucky/>